

**BV /0497/2021 “ Wahl der Ersten Beigeordneten” der Stadt Eberswalde  
am 21.09.2021**

Sehr geehrter Herr Boginski.

Sehr geehrte Frau Fellner, Herr Dr. König, Herr Berendt und alle weiteren  
Mitarbeiter\*innen der Stadtverwaltung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger

Sehr geehrter Herr Hoeck

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen

Ich möchte heute noch einmal kurz zurück blicken. Sie erinnern sich, am 27.  
April fasste die Stadtverordnetenversammlung mit großer Mehrheit den  
Beschluss zur Schaffung der Stelle einer/eines Ersten Beigeordneten. Die  
Motivation für diesen Beschluss war durch die Situation, die nach der  
Bundestagswahl zu erwarten ist, begründet. Unser Anliegen war es, die  
mögliche Vakanz nach einem Ausscheiden unseres Bürgermeisters aus  
seinem Amt und die damit verbundene Ungewissheit durch eine Stärkung der  
Verwaltungsspitze zu kompensieren. Eine große Herausforderung stellte für  
alle deshalb der ambitionierte Zeitplan dar.

Damals gaben Sie, Herr Boginski, uns folgende drei Anmerkungen mit auf  
den Weg:

- oberste Prämisse ist ein "ordentliches und rechtlich einwandfreies  
Verfahren"
- die umgehende Benennung des Aufgabenbereiches, der  
ausgeschrieben werden soll
- die gewünschte Begleitung des Stellenbesetzungsverfahrens durch  
eine Findungskommision.

Während die ersten beiden Punkte für uns selbstverständlich waren bzw.  
umgehend abgearbeitet werden konnten, mussten wir uns mit der

"Findungskommission", ihrer Bildung und ihren Aufgaben erst einmal anfreunden. Vergleichbare Erfahrungen aus anderen Stellenbesetzungen hatten wir nicht. Deshalb möchte ich mich an dieser Stelle bei Herrn Müller ausdrücklich für seine Unterstützung, vor allem in rechtlichen Fragen, bedanken.

Sehr gespannt warteten wir auf das Ergebnis der Ausschreibung. Man weiß ja nie, was kommt. Ich erinnere mich an die Ausschreibung der Stelle der Baudezernentin / des Baudezernenten vor vielen Jahren. Damals lag ein großer Stapel Bewerbungsmappen auf dem Tisch des Personalamtes. Wer hat in der Sommerpause schon Lust darauf, sich durch einen solchen Aktenberg zu lesen? Im aktuellen Verfahren waren es schließlich nur vier Bewerbungen. Eigentlich hatten wir mehr erwartet. Letztendlich mussten wir dann noch zur Kenntnis nehmen, dass nur eine Bewerbung die Zugangsvoraussetzungen des § 59 Abs. 3 der BbgKomVerf erfüllt.

Das Bewerbungsgespräch fand am 09. August 2021 statt. Wie bei jedem anderen Bewerbungsgespräch in der Stadtverwaltung Eberswalde, so bestätigte es Frau Paustian, erfolgte zunächst die Vorstellung der Bewerberin, danach eine Präsentation und anschließend eine Fachdiskussion.

Frau Fellner referierte fachlich sehr souverän zu den Themenkomplexen

- Möglichkeiten und Perspektiven einer Innenstadtentwicklung für die Zukunft, insbesondere unter den Auswirkungen der Corona Pandemie und
- Nachhaltige Stadtentwicklung für eine Stadt wie Eberswalde als Stadt in der zweiten Reihe.

Die sich anschließende Fachdiskussion wurde sehr intensiv durch die

Mitglieder der Findungskommission genutzt, um vertiefend nachzufragen aber auch um weitergehende Fragen zu diskutieren. Auch in diesem Teil des Bewerbungsgesprächs bewies Frau Fellner ihre stadtplanerische Kompetenz und persönliche Eignung, Prozesse der Stadtentwicklung als sich immer wieder ändernde Herausforderung zu erkennen und neu zu denken. Wie sie betonte, können diese Prozesse nur in einem guten Miteinander von Verwaltung, Politik und Bürgerschaft erfolgreich umgesetzt werden.

Ohne die Bewerberin, jedoch im Beisein von Frau Paustian und Herrn Müller, schloss sich abschließend eine Bewertung des Bewerbungsgesprächs im Rahmen einer kurzen Diskussion zwischen der Findungskommission und dem Bürgermeister an.

Die Mitglieder der Findungskommission beurteilten das Bewerbungsgespräch sehr positiv und vollumfänglich als Bestätigung der Eignung der Bewerberin, die hohen Erwartungen an die Funktion der ersten Beigeordneten in der Stadt Eberswalde mit großem persönlichen Einsatz umzusetzen.

Sie schlugen dem Bürgermeister einmütig vor, Frau Anne Fellner am 21. September 2021 für die Besetzung der Stelle der Ersten Beigeordneten vorzuschlagen.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Lara Ochler', is written in a cursive style.

Im Namen der Findungskommission